

Rudolf Brandenstein

Schüler lernen **argumentieren**

Eine Arbeitskartei zu Diskussion und
Erörterung in der Sekundarstufe I

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	4
Hinweise zum Einsatz der Materialien	5
Arbeitskarten	6–39
Nr. 1–4 Begründungssätze ergänzen	6–7
Nr. 5 Diskussion – Lückentext	8
Nr. 6 Argumentationshilfen – Sätze ordnen	8
Nr. 7–10 Wortschatzübung	9–10
Nr. 11–14 Kausalsätze bilden	11–12
Nr. 15 Eine Meinung formulieren	13
Nr. 16 Argumente finden – Stichworte formulieren	13
Nr. 17–18 Pro- und Kontra-Aussagen	14
Nr. 19 Kausalsätze bilden	15
Nr. 20 Begründungen anführen	15
Nr. 21–22 Stellung nehmen	16
Nr. 23–26 Eine Meinung formulieren	17–18
Nr. 27–29 Positionen vertreten	19–20
Nr. 30–31 Wörterbuchübung	20–21
Nr. 32–33 Sinngleiche Ausdrücke	21–22
Nr. 34–35 Eine Diskussion beginnen	22–23
Nr. 36–37 Aussagen durch Argumente stützen	23–24
Nr. 38–40 Argumente aus einem Text entnehmen	24–25
Nr. 41 Argumente ordnen	26
Nr. 42 Wortschatzübung – Synonyme finden	26
Nr. 43 Aufbau einer Erörterung	27
Nr. 44 Beispiel einer Erörterung	27
Nr. 45 Schlüsselbegriffe suchen	28
Nr. 46 Erörterung – linearer oder dialektischer Aufbau?	28
Nr. 47 Ein Thema formulieren	29
Nr. 48 Planvolles Vorgehen bei einer Erörterung	29
Nr. 49 Einleitungen schreiben	30
Nr. 50a–c Eine Erörterung analysieren	30–31
Nr. 51 Argumente herausarbeiten	32
Nr. 52 Argumente ausformulieren	32
Nr. 53–54 Argumente verknüpfen	33
Nr. 55 Erörterung – Überleitungen und Beispiele einfügen	34
Nr. 56–57 Erörterung – Schlussteil formulieren	34–35
Nr. 58 Argumentationsaufbau	35
Nr. 59 Fachbegriffe bei der Erörterung	36
Nr. 60–61 Lineare Erörterung	36–37
Nr. 62–63 Dialektischer Aufbau einer Argumentation	37–38
Nr. 64a–b Eine lineare Erörterung verfassen	38–39

VORWORT

Man kann alles begründen, selbst die Wahrheit.

Oscar Wilde, irischer Schriftsteller, 1854–1900

Ob in der Schule, im Freundeskreis oder später im Berufsleben: Weiter kommt, wer nicht nur Wissen hat, sondern auch die eigene Meinung gut vertreten kann. Viele Jugendliche kommunizieren heute über SMS, Chat und Twitter. Wichtig sind hier nicht mehr Ausdruck und Überzeugungskraft, sondern Kürze und Schnelligkeit. Dabei werden Worte zu einzelnen Buchstaben zusammengekürzt, ganze Sätze werden durch Emoticons ausgedrückt. Kaum mehr geübt werden Argumentationen, Diskussionen und Streitgespräche. Somit wird die Aufgabe vor allem des Deutschlehrers in diesem Bereich auch immer umfangreicher. Die Schüler müssen von Grund auf lernen, wie man argumentiert und diskutiert.

Das vorliegende Material will dazu beitragen, dem Lehrer diese Aufgabe zu erleichtern. Unerlässlich für jede Art der Argumentation ist die Bereitstellung eines sprachlichen Repertoires. Anhand von gezielten Übungen wird den Schülern die Sicherheit vermittelt, Fragen und begründende Antworten korrekt zu formulieren. Gleichzeitig fordert das Material von den Schülern an vielen Stellen die Auseinandersetzung mit Argumenten und Gegenargumenten. Sie erkennen diese in vorgegebenen

Texten und müssen an geeigneten Stellen selbst Argumente liefern. Es entsteht eine Basis für die Grundstruktur von Erörterungen und die dafür nötigen Fachbegriffe werden benutzt.

„Begründen und argumentieren“ ist vom Aufbau her so angelegt, dass Schülerinnen und Schüler verschiedener Leistungsniveaus davon profitieren können. Für die einen stellt es einen sich kontinuierlich in den Anforderungen steigernden Lehrgang dar, für die anderen eine Möglichkeit, bestimmte Schwerpunkte gezielt zu erarbeiten.

Mithilfe der hier angebotenen Materialien werden Schülerinnen und Schüler befähigt, Erörterungen zu schreiben und sich ernsthaft an Diskussionen zu beteiligen. Außerdem erkennen sie, dass es von Vorteil sein kann, wenn man in einer Diskussion nicht nur die eigenen Argumente vertritt, sondern auch die der anderen kennt und toleriert.

Juli 2011

Rudolf Brandenstein

PS: Lösungen zu allen Aufgaben finden Sie als PDF-Download unter www.care-line-verlag.de

HINWEISE ZUM EINSATZ DER MATERIALIEN

Ziele

Die folgenden Materialien dienen dem Lernziel „Finden und Begründen der eigenen Meinung.“ Mit ihrer Hilfe sollen die sprachlichen Werkzeuge vermittelt werden, die vielen Schülerinnen und Schülern fehlen, die ein Thema erörtern sollen, sei es in einem Aufsatz, einer Diskussion oder einem Referat. Die Schüler haben oft gute Argumente, können diese aber nur mit Schwierigkeiten verbalisieren. Dafür sollen die Materialien Übungen und Hilfen bieten.

Ausgehend von einfachen Formulierungsübungen wird allmählich dazu übergegangen, Argumente aus Texten zu erarbeiten und selbst Argumente zu einfachen Sachfällen zu formulieren. Erklärt wird auch der lineare und dialektische Aufbau von Erörterungen.

Anwendung

1. Möglichkeit:

Aufgaben kopieren und einzeln für Schul- oder Hausarbeit benutzen.

2. Möglichkeit:

Im Offenen Unterricht für Lernzirkel benutzen oder in Wochenpläne einbauen.

Lernen an Stationen, Lernstraße, Lern- und Übungszirkel

Das Grundprinzip von Lernzirkeln besteht darin, dass verschiedene Schüler gleichzeitig an unterschiedlichen Stationen arbeiten, die im Klassenzimmer aufgebaut sind. An jeder Station finden sie Material vor, das didaktisch so aufbereitet ist, dass es ohne Anleitung durch die Lehrkraft zu bearbeiten ist, bzw. Aufgaben, die möglichst selbstständig gelöst und kontrolliert werden können. Die Schüler bleiben so lange an einer Station, bis sie die Aufgabe erfüllt bzw. das Übungsziel erreicht haben. Sie sind also nie gezwungen, eine Arbeit abzubrechen, weil die dafür vorgesehene Zeit abgelaufen ist, weil andere schon fertig sind oder weil im Klassenverband etwas anderes angesagt ist. Sie beenden die Arbeit auch nicht, weil die Lehrkraft es anordnet. Sie sind frei, selbst zu bestimmen, wie viel Zeit sie für eine Aufgabe aufwenden.

Wochenplanunterricht

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten zu Beginn der Woche einen schriftlichen Plan. Dieser enthält Aufgaben, die meist dem Übungsbereich des laufenden Unterrichts entnommen sind. In den dafür vorgesehenen Stunden arbeiten die Schüler an diesem Plan mit Hilfe von Arbeitsmitteln und beiliegenden Materialhinweisen.

Arbeitsauftrag im Wochenplanunterricht könnte hier z. B. sein:

Bearbeite Aufgabe 4 aus der Kartei „Begründen und argumentieren“

Ziele des „Offenen Unterrichts“:

Die Schülerinnen und Schüler

- finden ihren eigenen Arbeitsrhythmus
- lernen, ihre Arbeit selbst zu organisieren
- arbeiten ohne Druck
- lernen, sich besser einzuschätzen
- leisten mehr
- kontrollieren sich selbst
- erfahren einen Vertrauensbeweis der Lehrkraft
- übernehmen Verantwortung
- lassen sich helfen und helfen selbst

BEGRÜNDUNGSSÄTZE ERGÄNZEN

1

Schreibe die Sätze ab und füge die folgenden Wörter an der richtigen Stelle ein:

nach | weil | Meiner | dienen | anderer | widersprechen | der | zu |
damit | weil | Meinung | Um

- a) Ich will den Führerschein machen, _____ ich zur Arbeit fahren kann.
- b) Ich muss mich anstrengen, _____ ich ein gutes Abschlusszeugnis brauche.
- c) _____ die Lehrstelle _____ bekommen, brauche ich einen sehr guten Schulabschluss.
- d) Ich bin _____, dass man Tierversuche verbieten sollte, _____ kein Mensch das Recht hat, ein Tier zu quälen.
- e) _____ Meinung _____ sollten Tierversuche, die der medizinischen Forschung _____, nicht verboten werden.
- f) Da muss ich dir leider _____.
- g) Ich bin ganz _____ Meinung.

BEGRÜNDUNGSSÄTZE ERGÄNZEN

2

Schreibe den Text ab und setze die folgenden Konjunktionen an der richtigen Stelle ein:

da | dass | wo | denn | um | und | Deswegen | wann | damit

Ich vergleiche die Preise, _____ sicher zu sein, _____ ich nichts Überteuertes kaufe. Außerdem achte ich auf Qualität, _____ das Billigste ist nicht immer das Beste. Die Kaufquittung hebe ich immer gut auf, _____ ich später nachweisen kann, _____ ich die Ware gekauft habe. Geschäfte an der Haustür vermeide ich, _____ mir das zu unsicher ist. _____ nehme ich auch an keiner Kaffeefahrt teil.

BEGRÜNDUNGSSÄTZE ERGÄNZEN

3

Schreibe den Text ab und setze die folgenden Wörter an der richtigen Stelle ein:

Da | um | dann | Deswegen | zu | Daher | ob | Kredit | weil | Raten
| Viele | wenn

Null Prozent Zinsen – 30 Monate Rückzahlung

_____ Menschen kaufen auf _____, _____ sie
sich die ersehnte Ware nicht leisten können. _____ bieten
viele Unternehmen verlockende Ratenkaufmöglichkeiten an,
_____ Käuferwünsche sofort _____ befriedigen. _____
die _____ relativ niedrig sind, sieht man oft die Gefahr
nicht, die ein solches Kaufverhalten mit sich bringen kann.
_____ sollte man sich gerade _____,
man Raten für mehrere Käufe zahlen muss, genau ausrechnen,
_____ man mit dem restlichen Geld auskommt.

BEGRÜNDUNGSSÄTZE ERGÄNZEN

4

Schreibe den Text ab und setze die folgenden Wörter an der richtigen Stelle ein:

Qualität | informiert | Daher | Da | größeren | zu | Deswegen |
Preise | um | Verkäufer | damit | Im | Gegensatz

Einkaufstipps

_____ zu dir kaufe ich nicht alles, was
die Werbung anpreist. Ich vergleiche _____ und
_____, _____ nicht betrogen _____ werden.
_____ lasse ich mir bei _____ Anschaf-
fungen viel Zeit. _____ ich mich nicht auf die Aussagen der
_____ verlassen will, studiere ich Zeitschriften
und Tests. _____ besorge ich mir auch die Zeitschrift von
Stiftung Warentest, _____ ich gut _____ bin.

Lies dir die folgenden Aussagen und Begründungen durch. Verbinde die Sätze sinnvoll mithilfe der Konjunktionen im Kreis.

Beispiel:

Schüler in Mexiko tragen Schuluniformen, damit man soziale Unterschiede ...

- Schüler in Mexiko tragen Schuluniformen.
- In vielen Ländern gibt es Ganztageschulen.
- Schwedische Kinder gehen die ersten neun Jahre gemeinsam in die Grundschule.
- Viele Schulen bieten Betriebspraktika an.
- Manche Schulen ermöglichen einen internationalen Schüleraustausch.

weil
damit
um/zu
dass
deswegen
daher

- Soziale Unterschiede nicht an der Kleidung erkennen.
- Beide Elternteile können einem Beruf nachgehen.
- In aller Ruhe und ohne Schulwechsel entwickeln.
- Auf die Berufswelt vorbereiten.
- Andere Sprachen und Kulturen kennen lernen.

Du bist sicher schon in Situationen gekommen, wo du dir eine gute Ausrede ausgedacht hast. Jetzt darfst du dir mal ein paar „Notlügen“ überlegen. Die Begründungen dürfen ruhig originell sein.

1. Überlege dir drei Ausreden, warum du zu spät kommst.

Beispiel:

Ich war gestern auf einem Kurztrip in London und habe vergessen, die Uhr wieder umzustellen.

2. Überlege dir drei Antworten auf die Frage: „Warum hast du keine Hausaufgaben gemacht?“

Beispiel:

Ich habe die Hausaufgaben gemacht, aber meine kleine Schwester hat damit die Wände ihres Zimmers tapeziert.

3. Begründe, warum du im Augenblick unmöglich dein Zimmer aufräumen kannst. Schreibe drei Sätze auf.

Beispiel:

Ich brauche die Kulisse für einen Film, den ich nachher mit einem Freund drehen will.

POSITIONEN VERTRETEN – SICH IN ANDERE HINEINVERSETZEN

Plötzlich stand die Polizei vor der Tür

71-jährige Frau vergaß Banane zu bezahlen

Würzburg – In einem Lebensmittelmarkt in Würzburg schob gestern eine Kundin einen Einkaufswagen aus dem Laden, in dem sich eine nicht bezahlte Banane befand. Ihre neue Brille hätte ihr zu schaffen gemacht, begründete die Frau ihr Versehen. Der Hausdetektiv nahm nach Anweisung der Geschäftsleitung zunächst die Personalien auf, ließ die

Frau ein Protokoll unterschreiben, belegte sie mit einem einjährigen Hausverbot und kassierte 50 Euro Vertragsstrafe. Weiterhin stellte der Markt einen Strafantrag gegen die Frau. Zwei Monate später wurde das Verfahren wegen Geringfügigkeit eingestellt. Im Wiederholungsfall muss die Frau mit einer Strafverfolgung rechnen.

Bei der Beurteilung dieser Geschichte kann man unterschiedlicher Meinung sein. Es kommt darauf an, welche Rolle man hat. Überlege dir, wie die Frau und der Firmenchef über diesen Vorfall urteilen. Bilde dir auch selbst eine Meinung.

1. Welche Entschuldigungen wird die Frau wohl anführen? Versetze dich in ihre Lage. Argumentiere gut, damit man ihr glauben kann.
2. Wie könnte der Firmenchef das harte Vorgehen begründen? Stell dir vor, dir gehört der Laden und es ist in der letzten Zeit viel gestohlen worden.
3. Wie siehst du das Vorgehen gegen die Frau? Du kannst jetzt in gewisser Weise den Richter spielen. Begründe genau, wie du den Sachverhalt beurteilst.

POSITIONEN VERTRETEN – EINEN LESERBRIEF SCHREIBEN

Plötzlich stand die Polizei vor der Tür

71-jährige Frau vergaß Banane zu bezahlen

Würzburg – In einem Lebensmittelmarkt in Würzburg schob gestern eine Kundin einen Einkaufswagen aus dem Laden, in dem sich eine nicht bezahlte Banane befand. Ihre neue Brille hätte ihr zu schaffen gemacht, begründete die Frau ihr Versehen. Der Hausdetektiv nahm nach Anweisung der Geschäftsleitung zunächst die Personalien auf, ließ die

Frau ein Protokoll unterschreiben, belegte sie mit einem einjährigen Hausverbot und kassierte 50 Euro Vertragsstrafe. Weiterhin stellte der Markt einen Strafantrag gegen die Frau. Zwei Monate später wurde das Verfahren wegen Geringfügigkeit eingestellt. Im Wiederholungsfall muss die Frau mit einer Strafverfolgung rechnen.

Ordne die Schüttelsätze. Schreibe den Anfang ab, konstruiere die folgenden Sätze so, dass sie sinnvoll und grammatikalisch richtig sind. Setze ans Ende deinen Namen und deine Adresse. So entsteht ein Leserbrief, der das Vorgehen gegen die Frau kritisiert.

In der Main Post vom 03. 01. 2011 las ich den Artikel „Plötzlich stand die Polizei vor der Tür.“

- a) , | Vorgehen | die | hart | viel | finde | Frau | alte | das | zu | war | gegen | Ich | . |
- b) einfach | hat | die | sie | übersehen | Banane | Wahrscheinlich | . |
- c) ein | sehe | es | Ich | , | gegen | man | unternimmt | dass | Landdiebe | etwas | . |
- d) eine | genügt | Fall | in | Verwarnung | Aber | hätte | diesem | . |
- e) mich | Es | freut | , | das | gegen | wurde | Frau | Verfahren | eingestellt | die | dass | . |